

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1964-04-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Kilchberg am Zürichsee
Alte Landstrasse 39

11. April 1964

Lieber Kesten, -

heute - endlich! - kann ich mich, ein bisschen doch, revanchieren für die Freude, die Sie mir mit Ihrer glückhaften Erweiterung des Klaus-Porträts von damals gemacht haben. Dies Nachwort steht der "Kindernovelle" vorzüglich, ja, das Büchlein wäre ohne Ihren Beitrag nicht wirklich komplett.

An Ihren eigenen Briefen nun (fünf an der Zahl, aber weitere mögen auftauchen) werden Sie nichts als Freude haben. Es sind so beredte, wie reizvolle Beweise für eine Freundschaft, die in sich reizvoll war und beredt schon dadurch, dass ¹⁸zwei mit Leib und Seele der Literatur verschriebene Geister verband. Fast bin ich sicher, Sie werden den ein oder anderen dieser Briefe in Ihr Buch aufnehmen, bin übrigens ~~noch~~ neugierig auf die Sammlung und verspreche mir Schönes davon. Klaus hing sehr an Ihnen, das wissen Sie - und Tollers Tod ist ihm fast so nahe gegangen wie Ihnen - näher insofern, als er sein eigenes Sterben mitbestimmte. Ach, all unsere Toten.

Immer Ihre

Erika M.

PS. Gilt Ihnen das Park Wald Hotel als Daueradresse für nähere Zeit, und hat man sich diese "Anschrift" also zu notieren? Bitte sagen Sie mir das gelegentlich.

P.P.S. Der Klaus-Briefband kann erst 1965 erscheinen. Es ist unendlich schwierig und zeitaufwendig, all diese über die Erdteile verstreuten Dokumente zusammen zu tragen, und auch die Auswahl wird sehr viel Mühe und Arbeit machen. Ich nur, dass an Familienbriefen kein Mangel herrscht, und dass wir von Ihnen so Manches zu erwarten haben. Nochmals freundlichst:

D. O.